



Girls Camp: Das Highlight der Herbstferien

Titelstory

Mit dem Sparkassen Girls Camp startete am vergangenen Montag für 30 Mädchen das Highlight der Herbstferien. Aus insgesamt 60 Bewerberinnen reisten 30 ausgewählte Juniorinnen im Alter von zehn bis zwölf Jahren für drei Tage in den Uwe Seeler Fußball Park nach Malente. Ein abwechslungsreiches Programm aus Fußball, Klettergarten, Gemeinschaftsspielen und Abendüberraschungen machte das Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dabei wurde schon bei der offiziellen Begrüßung, dem „Kick-Off“, klar, dass der Spaß im Camp im Vordergrund stehen sollte. Jan Magnus Kramp, Projektleiter des SHFV, erklärte: „Wir haben in unserem Camp Mädchen dabei, die in den nächsten drei Tagen zum ersten Mal richtig Fußball spielen werden. Viele Kinder spielen nicht aktiv im Verein und sollen durch dieses Camp an diese Sportart herangeführt werden.“ Auf die erste Trainingseinheit musste nicht lange gewartet werden, denn schon nach dem Mittagessen erwarteten die Auswahltrainerinnen Katrin Meier und Maike Tiarks die Mädchen auf dem Platz. In der eineinhalbstündigen Einheit zeigten alle Mädchen ihr fußballerisches Talent und waren begeistert von dem professionellen Training. Ein Highlight erwartete die Mädchen dann am Abend. Bei einer Mini-



Insgesamt 30 Mädchen nahmen am ersten Sparkassen Girls Camp in Malente teil.

EM mit den Teams aus Schweden, Dänemark, Frankreich und Deutschland, konnten sich die Mädchen untereinander messen. Am Ende gewannen die Franzosen knapp vor Deutschland.

Bereits am nächsten Morgen fand eine weitere Trainingseinheit statt, in der Prüfungsbausteine des DFB-Fußballabzeichens erklärt und durchgeführt wurden. Am Nachmittag stand ein Besuch im Klettergarten auf dem Programm, der durch starken Regen jedoch

leider „ins Wasser fiel“. Doch ein Alternativprogramm mit lustigen Vertrauens-, Knobel-, und Gemeinschaftsspielen war schnell aufgestellt. „Natürlich sollen sich die Mädchen in einem solchen Camp auch untereinander kennenlernen. Es ist toll zu sehen, wie schnell soziale Kontakte geknüpft werden und aus 30 Mädchen eine Einheit wird“, freute sich Svea Lükemann, FSJ-lerin beim SHFV, über das Klima der Gruppe. Am Abend erwartete die Mädchen eine riesige Höhle in der Turn-

halle, die durch 200 Knicklichter beleuchtet war und durch ein Großspiel erkundet werden musste.

Am Mittwoch sollten sich dann alle Mädchen sowie fußballbegeisterte Eltern und Geschwister beim DFB-Fußballabzeichen beweisen. Dabei lieferten die Mädchen beachtliche Leistungen ab und jubelten am Ende über Bronze, Silber und Gold. Bei der anschließenden Abschlusszeremonie übergaben Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident des SHFV, und Werner Kaiser von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein feierlich die Urkunden des Fußballabzeichens und zusammengestellte Mappen als Erinnerung an diese drei Fußballtage.

„Die Rückmeldungen aller Beteiligten sind durchweg positiv. Wir freuen uns sehr, dass das Camp so gut angelaufen ist und hoffen auf eine Fortsetzung des Sparkassen Girls Camp“, freute sich Jan Magnus Kramp am Ende der drei erfolgreichen Fußballtage. slü



Ein Höhepunkt der drei Fußballtage war die Mini-EM, bei der sich die Teams aus Schweden, Dänemark, Deutschland und Frankreich beweisen mussten.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SPIELBETRIEB HERREN

Der laufende Spielbetrieb

Die Spielserie 2013/14 läuft nun schon wieder seit fast drei Monaten. Der Start der Punktspielserie wurde wieder durch das Eröffnungsspiel der Schleswig-Holstein-Liga, diesmal mit dem Spiel Heider SV gegen den VfB Lübeck (0:3), eingeleitet. Wie soll es aber anders sein, am Wetter hat man immer etwas auszusetzen. In diesem Fall hat das gute Wetter wohl aber dafür gesorgt, dass die Zuschauerzahl unter der 1.000er-Marke geblieben ist. Aber dieser VfB Lübeck sorgt in der Schleswig-Holstein-Liga derzeit Spieltag für Spieltag für Zuschauerzahlen, die sich sehen lassen können. Bei den Heimspielen kamen immer über 1.000, bei den Auswärtsspielen zwischen 350 und 900 zahlende Gäste. Im Schnitt besuchten somit über 850 Zuschauer die Spiele, bei denen der frühere Zweitligist mitgewirkt hat.

Die Spielserie läuft in den Verbandsspielklassen ohne Vorkommnisse und derzeit auch noch aufgrund des guten Wetters ohne Spielausfälle. Leider hat kurz nach Beginn der Spielserie der TuS Krempe seine Mannschaft aus dem Spielbetrieb der Verbandsliga Süd-West zurückgezogen und ist somit erster Absteiger in der Verbandsliga Süd-West. Auch in diesem Jahr sorgt wieder ein Aufsteiger in den Verbandsligen für Aufsehen. Hier ist es Eutin 08, die noch ungeschlagen die Tabelle der Verbandsliga Süd-Ost anführen. Erstmals hat die Änderung des § 9 der Spielordnung nun auch Auswirkung auf den Spielbetrieb genommen. Insgesamt sind in den Verbandsspielklas-

sen 16 Mannschaften davon betroffen, die allesamt mit dem Handicap von drei Minuspunkten in die Spielserie gestartet sind. Zum jetzigen Zeitpunkt finden sich fünf dieser Mannschaften auf einem Abstiegsplatz in den jeweiligen Spielklassen wieder.

Auch eines der Saisonhighlights wirft schon wieder seine Schatten voraus. Die Qualifikation für das LOTTO-Masters in der Sparkassen-Arena geht in die Endphase. Qualifiziert sind neben den Vereinen der 3.Liga und Regionalliga auch schon der VfB Lübeck und der Preetzer TSV aus der Schleswig-Holstein-Liga. Als Stichtag dient der letzte Spieltag der Hinrunde am Wochenende 09./10. November. Die Gruppenauslosung wird Mitte November auf der Landespresskonferenz durchgeführt.

Im SHFV-LOTTO-Pokal ist durch den 3:1-Halbfinalsieg von Holstein Kiel beim



Freut sich wie viele seiner Teamkollegen auf ein Pokal-Endspiel 2014 an alter Wirkungsstätte: Der Ex-Kieler Matthias Hummel vom ETSV Weiche (li.).

Foto: getty



Für das LOTTO-Masters in der Kieler Sparkassen-Arena sind noch zwei der insgesamt acht Tickets zu vergeben.

TSV Kropp auch der zweite Finalteilnehmer gefunden. Im Endspiel trifft der Drittligist im Kieler Holstein-Stadion nun auf den Regionalligisten ETSV Weiche Flensburg. In den kommenden Wochen kann somit der Termin für das Endspiel festgelegt werden. Da die 3. Liga bereits am 10. Mai 2014 die Saison beendet, die Regionalliga aber erst am 24. Mai, ist die Terminierung eine größere Herausforderung als noch in den Vorjahren, als zudem noch der Himmelfahrt-Termin zur Verfügung stand.

Zur Spielserie 2014/15 kann derzeit noch nichts Genaueres gesagt werden, da noch keine Informationen von Seiten des DFB und des NFV vorliegen. Es ist aber geplant, dass das Spieljahr wieder Anfang August 2014 beginnt.

Die laufende Spielserie soll am Wochenende 24./25.05.2014 abgeschlossen werden. Am Ende der Spielserie werden dann wieder die Aufstiegsrunden in die Verbandsspielklassen durchgeführt. Sie sollen, wie

bereits zu Beginn der Saison kommuniziert, im Anschluss an den letzten Spieltag durchgeführt werden. Als Termine sind der 31.05. (Samstag), 03.06. (Dienstag) und 07.06. (Samstag) vorgesehen.

Da aber mögliche Nachholspieltage wie Himmelfahrt und Pfingsten erst nach dem genannten Saisonende liegen, stehen drei mögliche Nachholspieltermine nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund wird jetzt schon einmal darauf hingewiesen, dass, wenn sich der Winter wie in der abgelaufenen Spielserie verhält, eine Saisonverlängerung unumgänglich sein wird. Dabei kann es zu einer Verlängerung bis zum 14./15.06. kommen und sollte bei Planungen von möglichen Abschlussfahrten bzw. -feiern berücksichtigt werden.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für den weiteren Verlauf der Spielserie viel Erfolg.

KLAUS SCHNEIDER

VORSITZENDER

SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS

TuS Gaarden erhält Ausbildungsprämie der DFL

Auch in dieser Woche konnte ein Verein aus Schleswig-Holstein nachhaltig von seiner guten Jugendarbeit profitieren. Nachdem bereits zu Beginn des Monats der SSV Güster eine Ausbildungsentschädigung vom DFB bzw.



Der Ex-Gaardener Selim Aydemir feierte in der vergangenen Saison sein Zweitliga-Debüt beim VfR Aalen. Foto: getty

von der DFL erhielt, wurde diese Freude in diesen Tagen dem TuS Gaarden zuteil.

Der Vorsitzende des SHFV-Jugendausschusses, Rolf Hartung, und der Kieler Kreisjugendausschuss-Vorsitzende, Lutz Arp, überreichten dem Fußballobmann Alexander Moebius einen Scheck des Deutschen Fußball-Bundes in Höhe von 2.250,- €. Dieser Erlös wurde durch den Profivertrag des Ex-Gaardeners Selim Aydemir beim VfR Aalen erzielt und unterstützt den TuS Gaarden damit weiterhin in seiner guten Jugendarbeit. Diese Wertschätzung und Anerkennung der Vätervereine ist im Besonderen für kleinere Vereine von großer Bedeutung.

Der ehemalige Spieler Selim Aydemir, der bis 2004 für die Gaardener auflief, wurde in der Spielzeit 2012/13 erstmalig als Lizenzspieler unter



Rolf Hartung (li.) und Lutz Arp (re.) überreichten den Prämienscheck an die zuständigen Vertreter des TuS Gaarden (v.l.): Klaus-Peter Straub (Obersport- und Spielwart), Alexander Moebius (Fußballobmann) und Sven Jacob (Jugendobmann).

Vertrag genommen. Der VfR Aalen verpflichtete den Mittelfeldspieler vom Drittliga-Aufsteiger Chemnitzer FC, wo er sich mit mehreren Einsätzen in der Liga und im Pokal empfehlen konnte. Der Weg in den Profifußball führte den talentierten Spieler zuvor über verschiedene Stationen zum VfR Aalen. Nach einem

kurzen Zwischenstopp bei den Kieler Störchen wechselte er 2007 in die Jugendabteilung des SV Werder Bremen, von dort ging es weiter zu Eintracht Braunschweig, dort spielte er für die U 19-Bundesligamannschaft, aber auch für die Profimannschaft, die zu diesem Zeitpunkt in der 3. Liga beheimatet war. Zur Saison 2009/10 wechselte Aydemir zum Halleschen FC und zwei Jahre später zum Chemnitzer FC, wo er in fast jedem Spiel zum Einsatz und sich auch auf diesem Weg für ein Engagement beim VfR Aalen empfahl, bei dem er einen Vertrag bis 2014 unterschrieb. Neben diesen beeindruckenden Stationen kann Aydemir bisher auch zehn Einsätze für die türkischen U-Nationalmannschaften aufweisen, jeweils fünf für die U 19 und U 21.

SKÖ

Marie Becker vor Länderspiel-Jubiläum

Die Landesausschwerpielerinnen des SHFV stehen weiter hoch im Kurs bei den DFB-Trainern. Mit Marie Becker (U 19) und Anna-Lena Stolze (U 15) wurden erneut zwei schleswig-holsteinische Juniorinnen zu Länderspielen berufen. Marie Becker von Holstein Kiel wurde von DFB-Traine-



Anna-Lena-Stolze steht vor ihrem Länderspieldebüt in der U 15-Nationalelf.

rin Maren Meinert für das Freundschaftsspiel der U 19-Nationalmannschaft gegen Schweden am 24. Oktober berufen. Zuvor kommt der 20-köpfige Kader zu einem dreitägigen Lehrgang in Ulm zusammen (21.-23.10.). Marie Becker könnte im Spiel gegen Schweden schon ein kleines DFB-Jubiläum feiern – es wäre ihr zehnter Einsatz für die U 19-Nationalelf.

Vor ihrem offiziellen Länderspieldebüt steht zudem Anna-Lena Stolze vom ATSV Stockelsdorf. Die 13-jährige Stürmerin wurde für das Länderspiel der neu formierten U 15-Nationalmannschaft gegen Schottland berufen, das am 30. Oktober in Mühlheim stattfindet. DFB-Trainerin Bettina Wiegmann versammelt den 18-köpfigen Kader bereits



Marie Becker steht vor ihrem zehnten Länderspiel in der U 19-Nationalmannschaft. Foto: getty

am 27. Oktober zu einem Lehrgang in Mühlheim. Anna-Lena Stolze kam bereits beim U 17-Länderpokal für die U 15-Nationalmannschaft zum Einsatz und

konnte dort durch gute Leistungen auf sich aufmerksam. Unter anderem gelang ihr im Auftaktmatch gegen die U 17-Auswahl Schleswig-Holsteins ein Treffer. tk

Kreisgericht wieder vollzählig



Das Kreisgericht des KFV Lübeck ist wieder komplett. Durch die Abwahl des Kreisgerichtsvorsitzenden Rolf-Dieter Göbel durch den außerordentlichen Kreistag am 10. September und den Weggang seines Stellvertreters Holger Stäbler, mussten die drei verbliebenen Beisitzer, Sylvia Raasch, Roland Redder und René Klausutis sich um neue Mitarbeiter bemühen. Nach zwei Sitzungen und durch Mithilfe des Vorstandes konnten mit Burckhard Schley und Markus Rittner



Das Kreisgericht im KFV Lübeck ist wieder komplett (v.l.): Markus Rittner, Burckhard Schley, Sylvia Raasch und René Klausutis. Es fehlt: Roland Redder.

zwei kompetente Mitarbeiter gewonnen werden.

Das neue Kreisgericht setzt sich wie folgt zusammen: Kreisgerichtsvorsitzender René Klausutis (VfL Bad Schwartau), Beisitzerin und stellv. Vorsitzende Sylvia Raasch (ESV Hansa), Jugendrichter Markus Rittner (VfL Bad Schwartau), Beisitzer Roland Redder (Kronsforder SV) Beisitzer und stellv. Jugendrichter Burckhard Schley (ATSV Stockelsdorf). Der Vorstand des KFV Lübeck hat diese Zusammensetzung auf seiner letzten Sitzung einstimmig genehmigt.

HK

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht



Der Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde sucht für sofort oder zeitnah ab 2014 ehrenamtliche Mitarbeiter für die Bereiche Schulfußball sowie Freizeit- und Breitensport. Wir bieten Ihnen ein freundliches, kompetentes und engagier-

tes Team und ein interessantes Aktivitäten- und Interessens-Spektrum. Sie können selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten und erhalten gemäß der Finanzordnung des SHFV eine Rückerstattung für Fahrt-, Büro- und Kommunikationskosten sowie IT-Geräte wie Notebook und Drucker.
Die Anforderungsprofile

für beide Funktionärsposten im Überblick:

Schulfußballbeauftragte/r

Aufgaben:
– Sie planen, organisieren und leiten in Zusammenarbeit mit Vereinen Fußball- und Fortbildungsveranstaltungen in Schulen
– Kontaktaufbau mit Schulen und Bildung eines Netzwerkes

Ihr Profil:
– Sie möchten sich ehrenamtlich für den Fußballverband einsetzen, verfügen über Führungs-, Durchsetzungs- und Teamfähigkeit und beherrschen konzeptionelles Denken

– Sie sind kontakt- und kommunikationsfreudig, arbeiten gerne selbstständig und sind geschickt im Organisieren

– Als Sportlehrer/-in oder sonstiger Mitarbeiter/-in einer Schule möchten Sie den Fußball mehr in den Schulsport integrieren und Kollegen/-innen Möglichkeiten zur Fortbildung bieten

Bei Interesse oder offenen Fragen wenden Sie sich bitte an den KFV-Vorsitzenden Robert Lohmann unter r.lohmann@kfv-rd-eck.de oder Tel: 04351/768849

Beauftragte/r für Freizeit- & Breitensport.

Aufgaben
– Sie planen, organisieren und leiten Fußballveranstaltungen im Bereich des Freizeit- und Breitensports (Fußsal, Beachsoccer, Altherren-Fußball) in Zusammenarbeit mit Vereinen

– Kontaktaufbau mit Mannschaften und Bildung eines Netzwerkes

Ihr Profil
– Sie möchten sich ehrenamtlich für den Fußballverband einsetzen, verfügen über Führungs-, Durchsetzungs- und Teamfähigkeit und beherrschen konzeptionelles Denken

– Sie sind kontakt- und kommunikationsfreudig, arbeiten gerne selbstständig und sind geschickt im Organisieren

– Als vielleicht ehemalige(r) Spielerin oder Spieler haben Sie Interesse daran, dass Fußball auch im Freizeit- & Breitensportbereich eine grundlegende und altersunabhängige Rolle spielt

Bei Interesse oder offenen Fragen wenden Sie sich bitte an den 2. Vorsitzenden Torsten Schmidt unter t.schmidt@kfv-rd-eck.de oder Tel: 0152/28630676.

DDP

Steckbrief	
Waldemar Wasken (KFV Stormarn)	
Funktion:	Staffelleiter C-Junioren und Beisitzer im KJA
Ehrenamtlich tätig seit:	2012
Verein:	SV Eichede
Wohnort:	Eichede
Alter:	57
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Versicherungskaufmann im Vorruhestand
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Kreismeisterschaft als Trainer mit den F- und E-Junioren des SV Hammoor.
Lebensmotto:	Alles wird gut!
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Bestes Spiel live erlebt:	Hamburger SV - RSC Anderlecht (2:0, Endspiel Pokal der Pokalsieger 1977 in Amsterdam)
Wen würdest du gern einmal treffen:	Jürgen Klopp
Wer wird Weltmeister 2014:	Deutschland
Wünsche für 2014:	Gesundheit und eine gute Platzierung des SV Eichede in der RL Nord.

Dithmarschen startet Projekt „Verein(t) für Kids“



KfV Dithmarschen

„Verein(t) für Kids – Neue Wege zu alten Zielen“ – mit dieser Initiative will der Kreisfußballverband Dithmarschen dem Trainermangel im Nachwuchsbereich begegnen. Das Projekt startete jetzt beim SV Blau-Weiß Averlak. SHFV-Vizepräsident und -Lehrwart Gerhard Schröder zeigte sich angetan: „Das ist ein guter Ansatz, neue Übungsleiter zu gewinnen und auch die Eltern zu begeistern.“

Der Fußball hat sich verändert. Ein Problem ist, Sportler für die Trainertätigkeit zu gewinnen. „Vor allem bei den F- und E-Junioren wird es immer schwieriger“, weiß Dithmarschens Lehrwart und Konzeptgeber Andreas Heumeier. Hinzu kommt: „Jenen, die es wagen, fehlen oft die Grundsätze für eine altersgerechte Umsetzung einer Übungsein-



Eine große Familie: Die Qualifizierungsinitiative „Verein(t) für Kids“ startete bei Blau-Weiß Averlak. Projektleiter Andreas Heumeier (hinten, 5. von rechts) begrüßte bei der Eröffnung auch SHFV-Vizepräsident und -Lehrwart Gerhard Schröder (rechts) und den Kreisvorsitzenden Gustav Haack (2. von rechts).

heit“, so Heumeier.

Mit den Lehrmethoden der 70er- und 80er-Jahre lässt sich heute nichts bewegen. Wer nur Kondition bolzt, erfährt von Kindern und Jugendlichen negative Reaktionen. „Die Kids verlieren die Lust und bleiben weg“, hat nicht nur Heumeier beobachtet. Frust machte sich auch beim Übungsleiter breit. Er wirft entnervt die Flinte ins Korn und verabschiedet sich wieder.

Doch das muss nicht sein. Dithmarschen verfügt über ein Team mit qualifizierten Trainern. Diese suchen Vereine auf, um vor Ort Nachwuchsteams zu begleiten. Heumeier: „Wir zeigen Möglichkeiten in der Trainingsarbeit auf – ohne Druck und Bevormundung. Die Inhalte werden mit den Klubs abgestimmt. Es soll gelehrt, nicht belehrt werden.“

Für die Saison 2013/14 wer-

den fünf Kooperationen „Verein(t) für Kids“ angeboten. Beriben kann sich jeder Klub mit einer F- oder E-Jugend. Der Kreisfußballverband unterstützt inhaltlich und organisatorisch – mit bis zu sechs Trainingseinheiten binnen drei Wochen. Auf Wunsch wird das betreffende Team auch während eines Punktspiels begleitet. Jede Einheit wird nachbereitet.

Die Erkenntnis hat sich durchgesetzt, dass die besten Trainer für die jüngsten Kicker benötigt werden. „Sie sind es, die Kinder an den Fußball binden“, betont Heumeier. Und fügt an: „Wir müssen in der Breite ehrenamtliches Potenzial wecken. Auch eine Fußballmutter kann Kindern etwas beibringen.“ Weitere Informationen erhalten Sie bei Andreas Heumeier, Telefon: 04838/781171 oder Mobil 0162/2113144.

us

Kreisgericht arbeitet auf Hochtouren



KfV SL-Flensburg

Eines der Ehrenämter, das leider nur zu selten geschätzt wird, ist das Amt eines Sportrichters im Bereich des Amateurfußballs. Wird bei den Profis meist innerhalb weniger Tage ein „Sünder“ verurteilt (und dabei oft zu hohen Geldstrafen, die sich die Betroffenen allerdings stets leisten können und aus der Portokasse zu zahlen pflegen), hat es ein Gericht in einem Kreisfußballverband ungleich schwerer: Die Urteilsfindung hängt wesentlich vom Bericht des Schiedsrichters ab, die Stellungnahmen der beteiligten Vereine dienen oft genug ebenfalls einer gerechteren Urteilsfindung. Meist vergehen jedoch etliche Tage, bis dem Kreisgericht alle Unterlagen vorliegen, ehe es sich ein Bild

machen und zu einem Urteil kommen kann.

Im Bereich des KfV Schleswig-Flensburg hat es in den ersten beiden Saison-Monaten August und September der neuen Saison 2013/14 bereits 68 (!) Vorgänge gegeben, die das Kreisgericht zu bearbeiten hatte. Dabei handelt es sich leider nicht nur um „gewöhnliche“ Rote Karten, sondern es gab u. a. eine Tötlichkeit eines Spielers gegen einen Schiedsrichter (Spieler ist aus dem Verein ausgetreten, daher noch keine Verurteilung, Meldung an SHFV) und noch einen weiteren Fall dieser Art, der bereits abgeschlossen ist. Dazu ein weiterer Spielabbruch wegen Schiedsrichterbedrohung (hier steht eine mündliche Verhandlung an), eine Tötlichkeit eines Spielers (Kopfstoß) gegen einen gegnerischen Spieler, ein

weiterer Vorgang betrifft eine Diskriminierung, und auch eine Anzeige wegen Betrugs (Einsatz nicht spielberechtigter Spieler/Innen), der während einer Passkontrolle aufgedeckt wurde, liegt dem Kreisgericht zur Bearbeitung vor. Auch in diesem Fall ist der betroffene Trainer aus dem Verein ausgetreten, und der Vorgang ist noch in der Bearbeitung.

Trotz dieser Vielzahl von Fällen sind der Vorsitzende des

Kreisgerichts und seine Beisitzer unentwegt dabei, möglichst zügig jeden vorliegenden Fall zu bearbeiten und nach Möglichkeit auch abzuschließen. Die betroffenen Vereine und auch die beteiligten Spieler und Funktionäre sollten dennoch immer daran denken, dass die Sportrichter ebenfalls allesamt Ehrenamtler sind und ihre sportrichterliche Tätigkeit in ihrer Freizeit ausüben.

PF

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL Partner des SHFV

